

Business Park Hoengen

Haku erweitert Standort in Alsdorf für mehrere Millionen Euro

2. SEPTEMBER 2021 UM 17:00 UHR | Lesedauer: 2 Minuten



Das Unternehmen Haku baut im Business Park Alsdorf in Hoengen einen Erweiterungsbau: Geschäftsführer und Inhaber Hilger Habsch (r.) und Alsdorfs Bürgermeister Alfred Sonders beim symbolischen Spatenstich. Foto: MHA/Thomas Vogel

ALSDORF. Das Unternehmen Haku erweitert seinen Standort im Business Park Hoengen. Im Zuge des Baus der neuen Halle werden auch weitere Mitarbeiter eingestellt.

VON [THOMAS VOGEL](#)

Redakteur

Für mehrere Millionen Euro erweitert das Unternehmen Haku seinen Standort im Business Park Alsdorf in Hoengen. Die 1200 Quadratmeter, die damit entstehen – 900 Quadratmeter davon als Hallenraum –, werden laut Geschäftsführer und Firmeninhaber Hilger Habsch benötigt, um den wachsenden Herausforderungen aus dem großen Kundenkreis des Unternehmens gerecht werden zu können.

Die Haku GmbH begann als klassischer Lohnfertiger, der sich seit der Gründung 1994 – damals in Aachen – zum Spezialisten für die Fertigung von unter anderem Prototypen, Komponenten von Verbrennungsmotoren oder Bauteilen für die Halbleiterindustrie entwickelt hat. Sogar an einem Projekt für die US-amerikanische Weltraumbehörde Nasa im Rahmen einer Reparatur auf der Internationalen Raumstation ISS war Haku vor wenigen Jahren beteiligt.

Aktuell sind bei Haku rund 50 Facharbeiter beschäftigt, gearbeitet wird im Drei-Schicht-Betrieb. Mit Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus soll laut Habsch auch der Personalstamm um sechs bis sieben Mitarbeiter wachsen – Mechaniker, Zerspanungsmechaniker, Techniker und technische Zeichner.

„Die Wahl des Standorts war die leichteste Übung“, erklärte Habsch beim symbolischen Spatenstich am Donnerstagmittag. Vor 18 Jahren hatte er das Nachbargrundstück zum damals neuen Firmenstandort gleich miterworben. In weiser Voraussicht, wie sich jetzt herausstellt. Eigentlich habe der 58-Jährige überlegt, zeitnah in den Ruhestand zu wechseln. „Aber was mache ich dann?“ So heißt es nun: Neubauprojekt statt Ruhestand.

AZ/AN - DER TAG

Bestellen Sie unseren Newsletter

Alles, was Sie wissen müssen: Montag bis Freitag sowie am Sonntag um 19 Uhr die besten Artikel des Tages

AZ//AN
Der Tag

habsch@haku.de

KOSTENLOS
ANMELDEN

Sie können den Newsletter jederzeit abbestellen. **Datenschutzhinweise**

In den neuen Hallenteil des Gebäudes werden neue Maschinen einziehen, die pro Stück rund eine Million Euro kosten. Endkontrollen werden dort stattfinden, die Montage von Baugruppen, außerdem wird ein Sauberraum eingerichtet. Darüber hinaus werden auf 300 Quadratmetern Verwaltung, Besprechungsraum und Kundenempfang untergebracht.

Mit der Erweiterung des Unternehmens Haku auf dem bis dahin unbebauten Nachbargrundstück wachse der Business Park Alsdorf ein Stück weiter zu, erklärte Bürgermeister Alfred Sonders. Der Platz sei bereits mehr als knapp geworden, so gut wie alle Flächen besetzt. Auch aus diesem Grund ist für die kommenden Jahre eine Erweiterung der Industrie- und Gewerbeflächen gemeinsam mit einigen Nachbarkommunen im nahen Aldenhoven anvisiert.

Der Haku-Erweiterungsneubau an der Otto-Lilienthal-Straße soll im Frühjahr 2022 nach den angepeilten zehn Monaten Bauzeit fertig sein.